

# Amts- und Anzeigebblatt

für den

## Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

**Abonnement**  
viertelj. 1 M. 25 Pf. einschließl. des „Jusfr. Unterhaltungsbl.“ u. der Humor. Beilage „Seifenblasen“ in der Expedition, bei unseren Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

Telegr.-Adresse: Amtsblatt.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: Emil Hannebohn in Eibenstock.

56. Jahrgang.

**Erscheint**  
wöchentlich drei Mal und zwar Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend. Insertionspreis: die kleinspaltige Zeile 12 Pf. In amtlichen Teilen die gespaltene Zeile 30 Pf.

Verlagspreis Nr. 210.

Nr. 5.

Dienstag, den 12. Januar

1909.

**Diphtherie-Sera** mit den Kontrollnummern:  
168 bis 172 (einhundertachtundsechzig bis einhundertzweihundsechzig),  
174 bis 178 (einhundertvierundsechzig bis einhundertachtundsechzig),  
181 (einhunderteinundachtzig),  
182 und 184 (einhundertzweiundachtzig und einhundertvierundachtzig),  
aus der Merck'schen Fabrik in Darmstadt und  
123 (einhundertdreiundzwanzig)  
aus dem Serum-Laboratorium „Ruete Enoch“ in Hamburg  
sind wegen Abschwächung zur **Einzelnahme** bestimmt worden.  
Dresden, den 8. Januar 1909.

Ministerium des Innern.

Nachstehende Bekanntmachung wird hierdurch in Erinnerung gebracht.  
Schwarzenberg, den 5. Januar 1909.

### 32 D. **Königliche Amtshauptmannschaft.** B.

#### Maßregeln gegen Eisgang und Hochwasserschäden.

Mit Rücksicht auf den zu erwartenden Eisgang werden zur Verhütung von Schäden und im Interesse der öffentlichen Sicherheit nachstehende Sicherheitsvorkehrungen angeordnet:

1. Alle Wehre sind dergestalt aufzuweisen, daß der Wehrtamm ganz eisfrei und im ganzen Wehrteiche aufwärts ein Kanal bis 1 m Breite, soweit nicht in einzelnen Fällen bereits etwas anderes angeordnet worden ist, offen gemacht wird.
2. Alle Brücken, Stege, Einbaue und Uferbefestigungen sind vollständig vom Eise zu befreien.
3. Alle Flußstrecken, wo erfahrungsgemäß das Eis schwer zum Aufbruch kommt und leicht Schutze entstehen, sogenannte Kräfte, sind nach Länge und Breite aufzuweisen.
4. Die unter 1 bemerkten Eisungen sind offen zu halten, die Wehrteiche aber auch noch durch Querschläge in Entfernungen von 14 bis 17 m aufzuweisen.
5. Alle oberen vorhandenen Wehraufsätze sind zu beseitigen.
6. Klötzer, Bretter und ähnliche im Wasser schwimmende Gegenstände dürfen in der Nähe von Wasserläufen nur derart abgelagert werden, daß sie nach den gemachten Erfahrungen nicht vom Hochwasser oder Treibeis erreicht und fortgeführt werden können.
7. Als ungefähre Anhalt für die hochwasserfreie Lage dieser Plätze und Schutzdämme hat mindestens
  - a. an der Mulde und am Schwarzwasser unterhalb der Wittweida-Einmündung die Höhe von 3,5 m,
  - b. am Schwarzwasser oberhalb der Wittweida-Einmündung, an der Wittweida von Markersbach abwärts und am Pöhlwasser die Höhe von 2,5 m und
  - c. an den übrigen kleineren Wasserläufen des amtshauptmannschaftlichen Bezirkes die Höhe von 1,5 müber die Sohle des betreffenden Wasserlaufes zu dienen.
8. Die Stützmauern und Hochflutdämme der Holzablagerungsplätze dürfen keineswegs übermäßig belastet werden, auch die darauf abgelagerten Klötzer, Bretter usw. die wasserseitigen Kronenlanten der Mauern und Hochflutdämme nicht überlagern.
9. Bei jeder größeren Hochflut sind die etwa untergebaute hölzernen Joche eiserner oder hölzerner Brücken oder Stege durch Anschlingen an am Ufer befestigte Seile oder Ketten vor dem Absinken gehörig und rechtzeitig zu sichern.
10. Bei dem Eintreten von Hochwasser sind die Betriebsablässe von den Wehren vollständig und rechtzeitig zu entfernen und die Betriebsablässe derart teilweise oder ganz zu schließen, daß der höchste zulässige Betriebswasserstand im Graben keinesfalls überfliegen werden kann.
11. Bei eintretenden Unglücksfällen, insbesondere bei entstehenden Eisschützen ist durch vereintes Zusammenwirken der betreffenden Privaten und Gemeinden schleunige Hilfe zu schaffen, übrigens auch sofort Anzeige anher zu erstatten.
12. Den etwaigen besonderen namentlich bei Revisionen an Ort und Stelle erteilten Anordnungen der Straßen- und Wasserbaubeamten, sowie auch der Polizeiorgane ist eintretenden Falls von Jedermann unweigerlich Folge zu geben.

Zu widerstandlungen gegen diese Vorschriften, deren Ueberschreitung den Ortsbehörden hiermit zur Pflicht gemacht wird, werden auf Grund von § 366 Abs. 10 beziehentlich 366a des Reichsstrafgesetzbuchs mit Geldstrafe bis zu 60 bez. 150 M. oder im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft geahndet.

Schwarzenberg, am 19. Februar 1897.

Königliche Amtshauptmannschaft.  
Jhr. v. Wirsing.

### Anmeldung der Militärpflichtigen zur Rekrutierungsstammrolle.

Die hier aufhältlichen Militärpflichtigen, die

- a) im Jahre 1889 geboren oder
- b) in den Vorjahren zurückgestellt worden sind,

werden hiermit aufgefordert, sich innerhalb der Zeit

vom 15. Januar bis zum 1. Februar 1909

in der hiesigen **Natskanzlei** zur Rekrutierungsstammrolle anzumelden.

Die Militärpflichtigen aus früheren Jahrgängen haben ihre Lösungsscheine, die im Jahre 1889 **anderwärts** geborenen Militärpflichtigen die **kandesamtliche Geburtsbescheinigung für militärische Zwecke** mit zur Stelle zu bringen.

Sind Militärpflichtige, welche sich zur Stammrolle anzumelden haben, zeitweilig von hier abwesend (auf der Reise begriffene Handlungsdiener usw.), so hat die Anmeldung durch die betreffenden Eltern, Vormünder, Lehr- oder Fabrikherren zu erfolgen.

Diejenigen, welche die vorgeschriebene Anmeldung unterlassen, werden mit Geld bis zu 30 M. oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Stadtrat Eibenstock, den 9. Januar 1909.

Hesse.

Müller.

### Die gemischten ständigen Ausschüsse

sind im Jahre 1909 wie folgt zusammengesetzt.

Ausschuss	Mitglieder
<b>Abhängungs-Ausschuss.</b>	Stadtrat Justizrat Landrock, Ritter pp., Vorsitzender, Stadtrat Kom.-Rat Wilhelm Dörfel, Stellvertreter, Stadtvorordneter Hlemmig, Stadtvorordneter Hrohs, " Deckel, " Hirschberg, " Müller, " Tittel, " Zeuner, Amtsstraßenmeister Martin Jahn, Landwirt Ernst Rau.
<b>Armen-Ausschuss.</b>	Bürgermeister Hesse, Vorsitzender, Stadtrat Kom.-Rat Wilhelm Dörfel, Stellvertreter, Stadtvorordneter Hlemmig, " Hertlog, " Scheller.
<b>Bau-Ausschuss.</b>	Bürgermeister Hesse, Vorsitzender, Stadtrat Kom.-Rat Eugen Dörfel, Stellvertreter, Stadtvorordneter Drechsler, " Junf, " Deckel, " Schlegel.
<b>Wasser-Ausschuss.</b>	Bürgermeister Hesse, Vorsitzender, Stadtrat Kom.-Rat Eugen Dörfel, Stellvertreter, Stadtvorordneter Bahlig, " Junf, " Döhl, " Kunz, " Lorenz, " Schlegel.
<b>Gas-Ausschuss.</b>	Bürgermeister Hesse, Vorsitzender, Stadtrat Kom.-Rat Wilhelm Dörfel, Stellvertreter, Stadtvorordneter Clauf, " Hlemmig, " Hirschberg, " Kunz, " Müller, " Scheller.
<b>Feuerlösch- u. Beleuchtungs-Ausschuss.</b>	Stadtrat Alfred Reichhner, Ritter pp., Vorsitzender, Stadtrat Kom.-Rat Eugen Dörfel, Stellvertreter, Stadtvorordneter Deckel, " Hertlog, " Pfefferkorn, " Zeuner, Feuerwehr-Kommandant B. Müller.
<b>Haushaltungs- und Rechnungs-Ausschuss.</b>	Bürgermeister Hesse, Vorsitzender, Stadtrat Kom.-Rat Wilhelm Dörfel, Stellvertreter, Stadtvorordneter Bahlig, " Clauf, " Döhl, " Männel, " Pfefferkorn.
<b>Sparfassen-Ausschuss.</b>	Bürgermeister Hesse, Vorsitzender,
<b>Waisenträte.</b>	Kaufmann Herrn. Wagner, Ritter pp., I. Bez. " Gustav Günther, II. " " Emil Meide, III. " Oberlehrer Walthar Voigt, IV. " Kirchner Ernst Mühlig, V. " Kaufmann Hermann Drechsler, VI. "
<b>Ersatzmänner.</b>	Buchbindermeister August Mehnert, I. Bez. Lehrer Martin Kausch, II. " Gastwirt Gustav Bertel, III. " Dutmachermeister Hermann Rau, IV. " Amtsstraßenmeister Martin Jahn, V. " Kaufmann Carl Seidel, VI. "
<b>Nats-Ausschuss zur Erledigung der Steuer- und Schulgeldreste.</b>	Bürgermeister Hesse, Vorsitzender, Stadtrat Kom.-Rat Eugen Dörfel, Stellvertreter, Stadtvorordneter Bahlig, " Kunz, " Männel, " Müller, " Pfefferkorn.
<b>Schul-Ausschuss.</b>	Bürgermeister Hesse, Vorsitzender, Stadtrat Justizrat Landrock, Ritter pp., Stellvertreter, Pfarrer Gebauer, Ritter pp., Stadtvorordneter-Borsteher Dierich, Stadtvorordneter-Bizevorsteher Hrische, Stadtvorordneter Clauf, " Hirschberg, " Männel, " Schlegel.
<b>Schuldirektor Pehold.</b>	
<b>Industrieschul-Ausschuss.</b>	Bürgermeister Hesse, Vorsitzender, Stadtrat Kom.-Rat Eugen Dörfel, Stellvertreter, Stadtrat Kom.-Rat Wilhelm Dörfel, Stadtvorordneter Kunz, " Lorenz, " Tittel.
<b>Kaufmann Max Ludwig, Handelschulvereins-Vorsitzender.</b>	
<b>Ausschuss für die gewerbliche Zeichenschule.</b>	Bürgermeister Hesse, Vorsitzender, Stadtvorordneter-Bizevorsteher Hrische, Stadtvorordneter Pfefferkorn, Stadtbaurmeister Lügner.
<b>Einquartierungs-Ausschuss.</b>	Bürgermeister Hesse, Vorsitzender, Stadtrat Kom.-Rat Eugen Dörfel, Stellvertreter, Stadtvorordneter Drechsler, " Tittel.
<b>Gesundheits-Ausschuss.</b>	Bürgermeister Hesse, Vorsitzender, Stadtrat Justizrat Landrock, Ritter pp., Stellvertreter, Stadtvorordneter Hrohs, " Döhl, Sanitätsrat Dr. med. Hugo Zschau, Apotheker Edgar Wis, Amtsärzt Rudolf Günther, Schuldirektor Pehold, Drogist Hermann Lohmann, Rentier Gustav Unger, Stadtbaurmeister Lügner, Nahrungsmittelchemiker Weber-Dresden, Stickmaschinenbesitzer Gustav Heymann, Abgeordneter der Krankenkassen.
<b>Gemeindevaisentrat.</b>	Bürgermeister Hesse, Vorsitzender, Stadtrat Kom.-Rat Wilhelm Dörfel, Stellvertreter, Stadtvorordneter Hertlog, " Müller.

Eibenstock, den 9. Januar 1909.

Der Stadtrat.  
Hesse.

Müller.